

Die Zulässigkeit des Vermögensstandes, welcher als Haftung zur Sicherheit des Aetars angeboten wird, muß von der competenten Obrigkeit mittelst eines Zeugnisses bestätigt sein.

9. Nach Verlauf des ersten Dritttheils der Contractszeit hat der Subarrendator den 12. Theil der für die ganze Contractsdauer entfallenden currenten Erforderniß ohne Mehrviertel unausgesetzt bereit zu halten.

Diesen Reserve-Vorrath kann das Aetar nach dem ersten Dritttheile der Contractszeit jederzeit oder gleich nach Ausgang des Contractes gegen Vergütung der stipulirten Preise in Anspruch nehmen.

10. Behalten sich die Militärbehörden die Consumtion ararischer Vorräthe, die in irgend einer Verpflegsstation erliegen oder dahin zugeschieft werden sollten, während der Subarrendirung vor, so wie eventuell die Abgabe der Reservovorräthe aus der bestehenden Pachtung vor Beginn der Subarrendirung, ohne daß hieraus für den Subarrendator ein Recht zur Beschwerde oder ein Anspruch auf irgend eine Entschädigung erwachsen könnte.

11. Wenn zwei oder mehrere Personen in Gesellschaft den Vertrag erstehen, so bleiben sie für die genau Erfüllung desselben in solidum, d. i. Einer für Alle und Alle für Einen haftend.

12. Jeder Offerent hat bei der Behandlungsbehörde mit seinem Offerte, jedoch unter besonderem Couvert, ein Reugeld, welches in 5 Percent vom Werthbetrage der offerirten Lieferung besteht, zu überreichen, oder über dessen bei der nächsten Militärcasse bewirkten Erlag den Depositschein einzusenden. Dieses Reugeld wird beim Contractsabschlusse von dem Ersterer bis auf 10 Procent des Werthbetrages zu ergänzen sein, dem Richtersteher aber nach der Behandlung rückerfolgt werden.

Die Cautio wird nur in Barem oder Staatspapieren (diese nach dem Coursverthe berechnet) angenommen. Actien und Pfandbriefe der k. k. priv. österr. Nationalbank werden mit $\frac{2}{3}$ des Tagescourses berechnet.

Wenn der Ersterer die eingegangenen Verbindlichkeiten aus was immer für Ursache nicht erfüllt, ist er seiner Cautio verlustig; auch hat er dann für den bei einer neuen Licitation oder bei Beschaffung der Artikel auch außer dem Licitationswege, wo immer, wie immer, von wem immer und um was immer für Preise, dem Aetar erwachsenden Schaden mit seinem ganzen Vermögen zu haften.

13. Endlich wird bestimmt, daß außer diesen vorstehenden auch die im Behandlungsprotokolle aufgenommenen Bedingungen zu gel-

ten haben, daher von diesen der Offerent bei der Verpflegsverwaltung von 9 bis 12 Uhr Mittags Einsicht nehmen und sich über Alles des Näheren informiren kann.

Laibach, am 23. Juni 1869.

Von der k. k. Bezirks-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Offerts-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in . . . (Ort, Bezirk) erkläre hiemit in Folge Ausschreibung de dato 23. Juni 1869 in der Station . . . und Concurrenz . . .

die Portion Heu à Pfd. zu . . . kr., sage . . .
den Bund Bettenstroh à 12 Pfd. zu . . . kr., sage . . .
im Wege der Subarrendirung unter genauer Einhaltung der kundgemachten und auch im Behandlungsprotokolle enthaltenen Bedingungen, dann Beobachtung aller sonstigen für Subarrendirungen bestehenden Contractsvorschriften an das k. k. Militär abzugeben und für dieses Offert mit dem erlegten Badium von . . . fl. ö. W. haften zu wollen, welches ich nach erfolgter Genehmigung zur vollen Cautio unverzüglich ergänzen werde, und wenn ich es unterliesse, mich dem richterlichen Verfahren ganz und gar so zu unterwerfen als wenn ich die ganze Cautio erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so daß ich also auch zur Ergänzung auf gefeglichem Wege verhalten werden kann; und erkläre, von den bekannt gemachten Behandlungs-Bedingungen in Nichts abweichen zu wollen.

Datum. R. R. (Vor- und Zuname, Stand und Charakter)

Couvert-Formulare. Für das Offert.

An die k. k. Subarrendirungs-Behandlungs-Commission zu Laibach.

Badium zur Subarrendirungs-Behandlung in Folge Kundmachung vom 23. Juni 1869.

Für das Badium.

An die k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Laibach.

Badium fl. kr. zur Subarrendirungs-Behandlung in Folge Kundmachung vom 23. Juni 1869.

Uebersichts-Tabelle der abzugebenden Verpflegs-Artikel.

Die Behandlung wird abgeführt					Beiläufige Erforderniß		Anmerkung		
Wann und wo?	Für den Bereich der Bezirks-hauptmannschaft	Für die Hauptstation	Für alle Concurrenz-Orte des politischen Bezirkes, speciell an die jetzt belegten Ortschaften	Für die Zeit	tägliche	$\frac{1}{3}$ jährige			
					Heu à 8 10	Bettenstroh à 12			
					P f u n d	B ü n d e			
Am 17. Juli 1869 in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei	Laibach	Laibach . . .	Sello, Ober- und Unter-Siska, Moste, Kaltenbrunn, Udmath, Studenz, Stefansdorf	Vom 1. September bis 31. October 1869	240	296	In den nebenbezeichneten, ferner in allen eventuellen Bequartirungsorten des Laibacher politischen Bezirkes ist der Contrahent verpflichtet, das erforderliche Heu in loco, d. i. ohne irgend einer Frachtschädigung abzugeben.		
	—	Bir . . .	—		—	73		—	
	—	Stein . . .	—		—	—		220	—
	—	Rudolfswerth	—		—	4		—	—
	—	Abelsberg . .	Smal im Monate		Für Durchmärsche	—		200	—
	—	Krazen . . .				—		200	—

Von der k. k. Militärs-Verpflegs-Magazins-Verwaltung. Laibach, am 23. Juni 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 145.

(1488—2) Nr. 3084.
Edict.
Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionssache der k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien wider Herrn Carl v. Buchwald die, die Feilbietung des Hofes Cirfna und des davon abgeschriebenen Guts-Complexes betreffende Rubrik vom 8. Mai 1869, Z. 2407, für

den unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Lorenz Bischa dem für denselben hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolf, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sei, an welchen auch die ferneren einschlägigen Erledigungen zugestellt werden. Dessen wird Lorenz Bischa wegen allfälliger eigener Wahrung seiner Rechte verständigt.
Laibach, am 15. Juni 1869.

(1480—3) Nr. 1659.
Relicitation.
Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Ursula Vaudel gebornen Kösserl von Koplanovo, Bezirk Großschieß, durch ihren Ehegatten Josef Vaudel, die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1093 vorkommenden, in Gora sub Conf.-Nr. 11 gelegenen, gerichtlich auf 796 fl. 60 kr. ö. W. bewertheten, auf Namen des Thomas Kössir verewährten, vom Gregor Mihelic um 921 fl. ö. W. erstandenen Realität wegen Nicht-

zuhaltung der Licitationsbedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den 16. Juli 1869, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten April 1869.

(1540—1) Nr. 3255.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über die bewilligte executive Feilbietung der dem Herrn Franz Strauß in Hühnerdorf Nr. 11 gehörigen Realitäten den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Gregor und Maria Sdesar, Peter Hudnik und Johann Erker zur Empfangnahme der bezüglichen Erledigungen und Wahrung ihrer Interessen der Herr Dr. Robert von Schrey, Advocat in Laibach als Curator ad actum bestellt, und die Zustellung der Feilbietungsrubriken an denselben veranlaßt.

Laibach, am 26. Juni 1869.

(1528—2) Nr. 3010.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionssache des Mojs Tenber, durch Herrn Dr. Pongraz, wider Herrn Carl von Buchwald wegen 1000 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des dem Herrn Carl von Buchwald gehörigen landtäfelichen Gutes Cirkna-hof im Schätzungswerte von 2052 fl. 20 kr.

und des davon abgeschrieben, in der Landtafel sub Tom. X Fol. 679 vorkommenden Gutscomplexes im Schätzungswerte von 17419 fl. 60 kr.

bewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den

26. Juli,
30. August und

4. October 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß diese beiden Gutskörper erst bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden, und daß die den unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Josef Bichlmayer betreffende Feilbietungsrubrik dem Curator absentis Herrn Dr. Rudolf zugestellt wurde.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und die Landtafel-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Juni 1869.

(1484—2) Nr. 1757.

Reassumirung und executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Blazon von Planina die laut Edictes vom 24. Jänner 1868, Z. 201, auf den 4. Juli 1868 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der, der Gemeinde Ubelko in Folge des Licitations-Protokolles vom 1. Mai 1862, Z. 1282, und des Kaufvertrages vom 31. December 1863 zustehenden Besitzrechte auf das, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 22/17 vorkommende Haus Consc. Nr. 17 sammt Hof- und Stallung, die dazu gehörige Woblung, sonstigen Grundstücke und Gerechtigkeiten, mit Ausnahme der Dreschtemne und Schuppe, dann des Wiesflecks brezov hrib, im Schätzungswerte von 1670 fl., wegen schuldigen 1300 fl. im Reassumirungswege neuerlich auf den

17. August l. J., Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden sei.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuche-extract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1869.

(1515—1) Nr. 4572.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. December 1868, Z. 10792, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nomine des hohen Alerars und Grundentlastungs-Fondes gegen Andreas Kerma von Rusdorf pcl. 62 fl. 80 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 8. Juni d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

10. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1869.

(1524—1) Nr. 11057.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Mai 1869, Zahl 9117, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen beider Theile die auf den 26. Juni l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Michael Miklauß von St. Martin an der Save gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 103 und 113 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werde, und daß es bei der auf den

17. Juli 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 20. Juni 1869.

(1525—1) Nr. 11355.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 23. Mai 1869, Zahl 9525, kund gemacht, daß die auf den 23. Juni l. J. anberaumte zweite executive Feilbietung der dem Anton Verian von Dreesje gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden sei, daher zur dritten executiven Feilbietung am

24. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 22. Juni 1869.

(1516—1) Nr. 4571.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. December 1868, Z. 10795, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und Grundentlastungs-Fondes gegen Anton Fiden von Unterkoschana Nr. 12 pcl. 64 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 19ten Juni d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

23. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1869.

(1496—1) Nr. 2457.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Ignaz Stamzer von Stein, durch den Bevollmächtigten Josef Preleßnik von ebenda, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. November 1868, Z. 6712 bewilligte und sohin unterm 11. März l. J., Z. 1474 sistirte executive Feilbietung der für Maria Skerbinz von Pottol auf der, dem Kaspar Skerbinz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 238 und 227/a vorkommenden Realitäten mit dem Ehevertrage vom 30ten Jänner 1855, der Urkunde vom 3. Juli 1855, und Erklärung vom 17. Februar 1857 intabulirten Heiratsgutesforderung per 306 fl. 32 3/4 kr. sammt Widerlage per 100 fl. C. M., auf den

20. Juli und

24. August 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang reassumirt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Mai 1869.

(1517—1) Nr. 10412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Medle von Udine die executive Versteigerung der dem Gregor Ančnik von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 379, Ref.-Nr. 153, Tom I, Fol. 13 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

29. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1481—3) Nr. 1734.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kundgemacht, daß man in der Executionssache der Vertraud Pirnat, durch Dr. Benedict, gegen Michael Pirnat von Großpölland pcl. 294 fl. 63 kr. in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 20. April 1868, Z. 2349, angeordnet und später sistirt gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, zu Großpölland liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 739 vorkommenden, auf 1354 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

19. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet habe.

Reifnitz, am 11. April 1869.

(1505—2) Nr. 2915.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lukan von Triest, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Primus Lukan von Schmarza wegen aus dem Urtheile vom 10. November 1868, Zahl 6639, schuldiger 52 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Pfarrvogsgilt Stein sub Urb.-Nr. 153, 154, 155 und 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte per 2470 fl. und der auf 120 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme der Realitätenfeilbietung die Tagungen auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1869,

jedesmal 10 Uhr Vormittags, im Gerichtssitze, zur Vornahme der Fahrnisse-Feilbietung aber die Tagung auf den

15. Juli und

29. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, in loco Schmarza, mit dem Beisatze angeordnet, daß sowohl die Realitäten als die Fahrnisse bei der letzten Tagung auch unter dem Schätzungswerte andern Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Mai 1869.

(1494—2) Nr. 6733.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Heinrich Maurer, durch Dr. von Wurzbach von Laibach, gegen Johann Blaz vulgo Gaber von Mannsburg wegen aus dem Urtheile vom 1. Juli 1864, Z. 3237, schuldiger 1260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mannsburg sub Ref.-Nr. 9, Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten December 1868.

(1506—2) Nr. 1589.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Burger von St. Martin gegen Josef Femic von Bißjigerm wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. December 1867, Z. 3977, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Ponovitsch Urb.-Nr. 258, Ref.-Nr. 222 vorkommenden Hube in Bißjigerm Hs.-Nr. 9 und des in Staragora gelegenen, im Grundbuche Ponovitsch sub Dom. Urb.-Nr. 16, Fol. 61 vorkommenden Weingartens, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1396 fl. und 325 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

13. Juli,

14. August und

14. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten Mai 1869.

(1144—3) Nr. 428.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben:

Man habe über Ansuchen des Martin Srebotnak von Luegg, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 4. October 1862, Z. 2784, bewilligten und mit Bescheid vom 19. Jänner 1863, Z. 162, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Stegu von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Hrenovitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden, gerichtlich auf 2507 fl. 60 kr. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 85 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

14. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1869.

Weinlicitation

(1508-2)

bei der Herrschaft **Gonobitz**, 1 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation **Pöltschach** in Steiermark, allwo **2000 österr. Eimer rother und weißer Weine** aus den bekannt vorzüglichen **Binarier, Rittersberger, Gonobiger** und anderen guten Weingebirgen von den Jahren **1866, 1867, und 1868**, rein abgezogen, in 5 Eimer-Gebinden verkauft werden, wird heuer an nachstehenden Tagen abgehalten, und zwar:

am 7. Juli im Keller zu Seizdorf,

1 Stunde von Pöltschach,

am 8. Juli in den Kellern zu Gonobitz.

Am Tage der Licitation ist auf den Kauffchilling blos eine a Conto Zahlung zu leisten, der Rest aber erst bei Abfuhr der Weine, welche einige Wochen in den herrschaftlichen Kellern liegen bleiben können, zu bezahlen.

Announce.

Ein verlässlicher **Postexpeditor**, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird gegen ganze Verpflegung und 160 fl. Gehalt aufgenommen. Der Postdienst nicht anstrengend. Caution erwünscht.

Offerte sind zu richten bis

20. Juli l. J.

an das k. k. Postamt in **Pösendorf**, Unterkrain. (1541-1)

In der Vorstadt Krakau Haus-Nr. 31

ist mit Michaeli l. J. eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Dienstbotenzimmer, nebst umzäuntem kleinen Garten zu vermieten. (1542-1)

Eine Wohnung in der Herrngasse,

bestehend aus 6 Zimmern und Cabinet, Küche, Speisekammer, Holzlege etc., ist zu kommendem Michaeli zu vergeben.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (1511-2)

Zu Michaeli 1869

ist im Hause **Nr. 215** in der **Herrngasse** eine Wohnung im **ersten Stocke** zu vermieten, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege.

Nähere Auskunft wird im **zweiten Stocke** des Hauses ertheilt. (1491-3)

(1398-3)

Nr. 2130.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Wippach** wird den unbekannt Ansprechern des **Ackers** mit **Wein Dupelsk** hiermit erinnert:

Es habe Herr **Eugen Mayer** von **Wippach** wider dieselben die **Klage** auf den in der **Steuergemeinde Oberfeld** unter **Parz.-Nr. 634** mit dem **Katastralflächenmaße** von **1 Joch 161²⁸/₁₀₀ □ Klst.** gelegenen **Acker** mit **Wein Dupelsk**, sub **praes. 15. Mai 1869, Z. 2130**, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die **Tagssatzung** auf den **17. August 1869,**

früh **9 Uhr**, mit dem **Anhange** des **§ 29** allg. **G. D.** angeordnet und den **Geklagten** wegen ihres unbekannt **Aufenthaltes** **Mathias Bajc** von **Sanabor** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem **Ende** verständiget, daß sie **allenfalls** zu **rechter** **Zeit** selbst zu **erscheinen** oder **sich** einen **andern** **Sachwalter** zu **bestellen** und **anher** **namhaft** zu **machen** haben, **widrigens** diese **Rechtssache** mit dem **aufgestellten** **Curator** **verhandelt** werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Wippach**, am **16. Mai 1869.**

Ein vollständiger Sommer-Anzug

Rock, Hose und Gilet

12 fl.

Ganz complete

Leinen-Anzüge

von 10 bis 24 fl.

Für den Hochsommer:

Aspacca-Röcke

von 6 bis 18 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen:
 Leberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.
 Sommeranzüge 10 — 36 fl.
 Sommeröde, Sacko 4 — 22 fl.
 Sommeröde, Jaquets 8 — 28 fl.
 Salouröde schwarz 14 — 28 fl.
 Frack und Gehröde 14 — 32 fl.
 Salon-Anzüge complet 24 — 45 fl.
 Priesterröde 18 — 36 fl.
 Jagdröde 6 — 24 fl.
 Kanzierröde 3 — 12 fl.
 Schützenröde fixer Preis 10 fl.
 Schlafröde 8 — 26 fl.
 Meise-Guba mit Kapuze 8 — 28 fl.
 Militär-Blousen 7 — 18 fl.
 Frühjahrsjohosen 4 — 12 fl.
 Sommerhosen 3 — 10 fl.
 Diverse Gilets 2 1/2 — 8 fl.
 Leinenanzüge 10 — 24 fl.
 Turnanzüge 2 1/2 — 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin

von (672-25)

Keller & Alt,
 Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
 „zum Stock-im-Eisen,“ Ecke der
 Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preiscontour gütigst zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur **Sicherheit** der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus **welch** immer für einem **Grunde** nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Preiscontour auf Verlangen gratis und franco. — **Uebertragene Kleidungsstücke**, namentlich ein großer **Theil Leberzieher, schwarzer Röcke, Beinkleider**, werden an **Minderbemittelte** auf die **gewissenhafteste** Art **billigst** verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes **erkennliche** Maß vertreten, daß wir die **besten Waaren** bei **solchster** Ausführung auf **billigste Weise** herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, **den** durch **Jahre** erworbenen **guten Ruf** überall hin **dauernd** zu **befestigen**, ist es **nicht** nur **unsern** **geehrten Kunden**, sondern **Jedermann** zur **Leichtigkeit** geworden, **vertrauensvoll** seinen **Kleiderbedarf** durch **uns** zu **decken.**

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines **hochgeehrten Publicums**, so wie **unsern** **geschätzten Kunden** mit der **Bitte**, uns mit **einem** **recht lebhaften Zuspruch** zu **beehren.** **Hochachtungsvoll**

Keller & Alt,
 Schneidermeister, Besitzer mehrerer
 Auszeichnungen, Inhaber eines Kleider-
 Magazines: **Wien, Graben Nr. 3,**
 „zum Stock-im-Eisen.“

Als Repräsentant

einer gut fundirten coulantem

Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft

wird für **Laibach** selbst und für die nächsten Bezirke eine **solide**, im **Asscuranzwesen** bewanderte **Persönlichkeit** gesucht, **welche in Laibach** **seßhaft** ist.
 Offerte mit den **nöthigen** **Nachweisen** belegt werden von der **Administration** dieses **Blattes** entgegengenommen. (1507-3)

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Am **1. Juli l. J.** wird auf der **Südbahn** und deren **Nebenlinien**

eine neue Fahr-Ordnung

ins **Leben** treten, durch welche die **Personenzüge** auf den **Linien Kanizsa-Menstadt-Wien** und **Kanizsa-Barcs** eine **wesentliche**, die **Züge** auf den **übrigen Linien** der **Gesellschaft** dagegen nur eine **unbeträchtliche** **Änderung** erleiden.

Das **Nähere** ist aus den **kundgemachten Fahrplänen** zu **ersehen.**

Wien, im **Juni 1869.**

(1531)

Die **General-Direction.**

(241-2)

Kundmachung.

Nr. 450.

Das **hohe k. k. Ackerbauministerium** hat mit dem **Erlasse** vom **20. Mai d. J., Z. 2586**, der **hierländigen k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft** **abermals** eine **Subvention** von **2800 fl.** zum **Ankauf** **edler Zuchstiere** zur **Disposition** gestellt und **dieselbe** **angewiesen**, in **verschiedenen** **Landesgegenden** **Stiere** der **Mürztaler, Mariahofer, Pinzgauer** und **Möllthaler Race** an **einzelne** **Gemeinden** oder **Private** mit der **Bedingung** zu **vertheilen**, daß **diese** **Thiere** zur **Hebung** der **Biehzucht** nach den **Modalitäten**, wie **solche** in der **hierseitigen Kundmachung** vom **30. Jänner d. J.** **veröffentlicht** worden sind, in **jenen** **Gegenden** **verwendet** werden, in **welche** sie **hinausgegeben** werden.

Der **Centralauschuß**, welcher **bereits** das **Erforderliche** **eingeleitet**, um in den **Besitz** **geeigneter Zuchstiere** zu **gelangen**, **wünscht** nun **jene** **Gemeinden** oder **Grundbesitzer** zu **erfahren**, welche **solche** **Thiere** unter den **vorgeschriebenen** **Modalitäten** zu **übernehmen** in der **Lage** sind.

Es werden **demnach** die **löblichen** **Gemeinden** und **einzelnen** **Herrn** **Realitätenbesitzer** in **Ober-, Unter- und Innerkrain** **hiemit** **aufgefordert**, ihre **diesfälligen** **Erklärungen**, in **welchen** sie **auch** die **gewünschte** **Race** des **Stieres** **bezeichnen** wollen, an das **gefertigte** **Centrale**

bis **15. Juli d. J.**

gelangen zu **lassen.**

Laibach, am **22. Juni 1869.**

Vom **Centrale** der **k. k. Landwirthschaftsgesellschaft** in **Krain.**

Gegen Sommerprossen, abgebrante Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von **H. Kiehlhauser**, **diplom. Apotheker**, **geprüfter**, **Chemiker**, **Parfümerie-Fabrikant** in **Graz**. **Flacon** **fl. 1.**

Pariser Damenpulver (**Poudre de riz**) das **zarteste** und **unschädlichste** **Mittel**, der **Haut** **so** **gleich** **Feinheit** und **Frische** zu **verleihen** und **sie** **trocken** zu **erhalten**. **Dieser** **Poudre** **ist** **unkennlich**, da **er** **so** **fein**, daß **er** **nur** **wie** **ein** **sanfter** **Hauch** dem **Teint** **anhaftet**. **Carton** **50** **fr.**

Glycerin-Seife, **ausgezeichnet** bei **spärder**, **trockener**, zum **Auffspringen** **geneigter** **Haut**. **Stück** **35** **fr.**

Mecca-Balsam-Seife, eine **höchst** **feine** **Toilette-Seife**, **besonders** **anzuempfehlen** bei **stark** **fetter** **Haut** und **in** **Folge** **dessen** **entstehenden** **Auschwüngen** und **Unreinheiten**. **Großes** **Stück** **50** **fr.**

Steierisches Pflanzenfett-Extract, **begutachtet** von der **gerichtlichen** **Medicin** in **Wien**, eine **unübertreffliche** **Essenz** zur **Belebung** des **Haarwuchses**, der **fast** in **allen** **Fällen** **schon** nach **kurzer** **Zeit** eine **überraschende** **Leppigkeit** **erlangt**. Zur **Berminderung** und **Entfernung** der **Schuppen** **gibt** es **nichts** **besseres**. **Flacon** in **Etui** **1** **fl.**

Tannin-Pomade, **stärkend** und **gegen** das **Ergrauen**. **50** **fr.**

Pfefferminzen-Pasta, das **angenehmste** und **gesündeste** **Zahreinigungs-Mittel**. In **Porzellan-Dosen** **60** **fr.**, in **Tafeln** **25** **fr.** (2956-23)

Hauptdepot in **Laibach** bei **Gr. Birschitz**, **Apotheker.**

(1493-2)

Nr. 2780.

(1469-3)

Nr. 1338.

Erinnerung

an den **unbekannt** **Aufenthaltes** **abwesenden** **Johann** **Madic.**

Von dem **k. k. Bezirksgerichte** **Krainburg** wird dem **unbekannt** **Aufenthaltes** **abwesenden** **Johann** **Madic** aus **Piuka** **erinnert**, daß **demselben** zum **Behufe** der **Empfangnahme** des **executiven** **Intabulations-Beschreibes** vom **15. Mai l. J., Z. 2416**, und **der** **weiteren**, in **der** **vorliegenden** **Angelegenheit** **etwa** **erfließenden** **Beschilde** **Herr** **Bürgermeister** **Mathias** **Markic** von **Piuka** zum **Curator ad actum** **angestellt** worden ist.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am **7. Juni 1869.**

Dritte exec. Feilbietung.

Mit **Bezug** auf das **diesgerichtliche** **Edict** vom **24. März 1869, Z. 1338**, wird **bekannt** **gemacht**, daß, **nachdem** zu **der** **zweiten** **auf** den **15. v. Mts.** **ausgeschriebenen** **Tagssatzung** zur **executiven** **Feilbietung** **der** **dem** **Franz** **Lemuth** von **Langensfeld** **Nr. 41** **gehörigen** **Realitäten** **kein** **Kauflustiger** **erschien**, **nunmehr** zur **dritten** **auf** den

16. Juli 1869

angeordneten **Tagssatzung** mit dem **früher** **Anhange** **geschritten** wird.

k. k. Bezirksgericht **Wippach**, am **16ten** **Juli 1869.**

